



## BIWAC - Libanon

<b>Projektname</b>	BIWAC Bavarian Institutional Water Cooperation
<b>Land / Region</b>	Libanon
<b>Zeitraumen</b>	Phase I: 01.2017 – 12.2017 Phase II: 01.2018 – 03.2019 Phase III: 07.2019 - 12.2020
<b>Finanzierung</b>	Bayerische Staatskanzlei, Bayerische Landesregierung
<b>Projektziele</b>	Die Fluchtursache „mangelnde Wasserversorgung“ in Kommunen ist unter Einbeziehung der Kompetenzen der Bayerischen Wasserwirtschaft reduziert.
<b>Zielgruppen</b>	<b>Direkte Zielgruppe:</b> Fachpersonal der Wasserversorgungsunternehmen, der Kommunen sowie politische Entscheidungsträger
	<b>Indirekte Zielgruppe:</b> Flüchtlinge u. a. aus Syrien und benachteiligte libanesische Bevölkerung, welche unter einer unzureichenden Wasserversorgung leiden.

### Hintergrund

Obwohl es im Libanon ausreichend Niederschläge gibt, kommt die Wasserversorgung durch Engpässe im technischen Versorgungsnetz und durch die zusätzlichen Belastungen von ca. 1,6 Millionen Flüchtlingen immer wieder zum Erliegen. Die Wasserverwaltung der Kommunen muss zum Teil mit einem mehr als doppelten Wasserkonsum und einer entsprechend prekären Abwassersituation zurechtkommen. Es fehlt an qualifiziertem Personal, das diese Probleme bewältigen kann.

### Deutscher Partner bfz gGmbH

Die bfz gGmbH (Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft) ist eine 100%-Tochter der bbw-Gruppe. Diese führt mit ihren Tochterorganisationen weltweit Entwicklungsprojekte im Berufsbildungsbereich durch. Seit 2014 ist bfz im Libanon in Projekten der Fluchtursachenminderung tätig. Das bfz übernimmt in diesem Projekt die Organisation und Verwaltung.



Projektpartner:



Bavarian Environment Agency



# Partnerorganisationen

## Projekt Technologietransfer Wasser (TTW)

Das am Bayerischen Landesamt für Umwelt angesiedelte Projektbüro Technologietransfer Wasser (TTW) wurde im Jahr 1999 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Wasserwirtschaft ins Leben gerufen. Die in Deutschland über Jahrzehnte entwickelten Strukturen im Umweltbereich, wie z.B. allgemein anerkannte Standards, zertifizierte wasserwirtschaftliche Fachberufe, Aus- und Fortbildungsangebote werden interessierten Partnerländern zur Verfügung gestellt oder vermittelt.

## Bayerische Verwaltungsschule (BVS)

Die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) wurde 1920 gegründet. Ihre Träger sind der Freistaat Bayern, die bayerischen Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke. Kernaufgabe der BVS ist es, den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes eine bestmögliche Qualifizierung in der Aus- und Fortbildung zu ermöglichen. Zu den Tätigkeitsfeldern gehört die Aus- und Fortbildung des Fachpersonals der umwelttechnischen Berufe.



## Projektbeschreibung

BIWAC: Projektübersicht			
	Mission I	Mission II	Mission III
1. Projektphase	Problemanalyse des Wasser- und Abwasserbereichs durch Bayerische Experten	Durchführung eines Fachseminars zum Thema Wasserver- und Abwasserentsorgung in Bayern mit Bayerischen Firmen und Institutionen	Konzepterarbeitung zur Qualifizierung von Facharbeitern aus dem Wasser- und Abwasserbereich
2. Projektphase	Einwöchiger Basiskurs zu Grundlagen des Wasser- und Abwassermanagements	Zwei 2,5-tägige Spezialkurse zu Vertiefungsthemen aus dem Wasser- und Abwasserbereich	Prüfung und Zertifizierung zum "Operator for water and wastewater management"  Ausstattung neuer Trainingsräume
3. Projektphase	Zertifizierte Trainer führen selbständig Basis- und Vertiefungskurse in fachlicher und didaktischer Begleitung Bayerischer Experten durch	Ausarbeitung der Prüfungsinhalte und Ernennung einer Prüfungskommission  Wirtschaftsplan für Trainingsräume	Zertifizierte Trainer führen regelmäßig Basis- und Vertiefungskurse für Arbeiter von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen durch

### Kontakt Deutschland



#### Dr. Julia Frank

Hydrologin, Projektkoordinatorin  
bfz gGmbH Internationaler Bereich Hof  
Tel.: +49 (0)9281 7177 26  
E-Mail: julia.frank@bfz.de

### Kontakt Libanon



#### Randa Nemer

Beraterin des Ministers  
Ministerium für Energie und Wasser  
Tel: +961 1 565029, +961 3 240553  
Email: rnemer@cyberia.net.lb